

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 63 (1921)

Heft: 8

Artikel: Ein neuer Aufhebeapparat für die Klauenbeschneidung

Autor: Jost, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-589440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

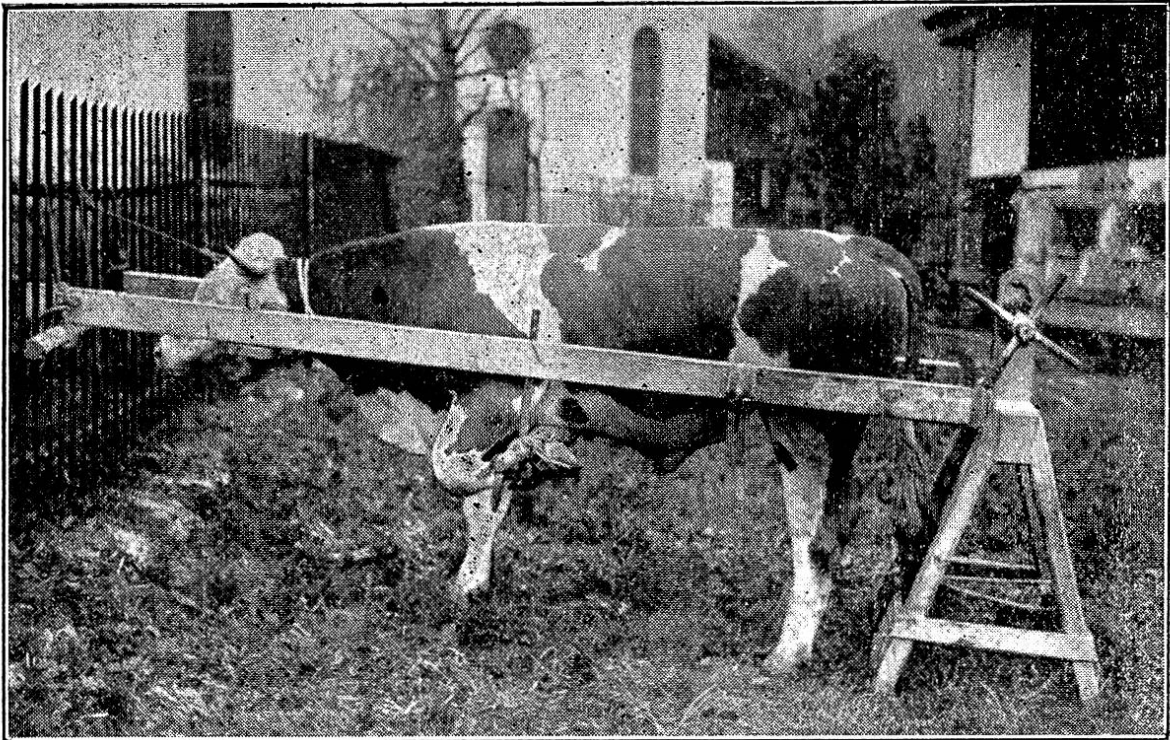
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neuer Aufhebeapparat für die Klauenbeschneidung.*)

Von J. Jost, Kantonstierarzt, Bern.



Einen einfachen, praktischen und zugleich billigen Aufhebeapparat hat Herr Gottfr. Tritten-Christeler, Viehzüchter in Aegerten, Gemeinde Lenk i. S., konstruiert. Der Apparat weist gegenüber den bisherigen Systemen ganz bedeutende Vorteile auf. Als solche sind zu nennen:

1. Das geringe Gewicht (ca. 55—60 kg).
2. Der im Verhältnis zu andern Systemen bedeutend billigere Preis (Fr. 180.— ab Lager).
3. Die einfache Handhabung des Apparates. In 2 bis 3 Minuten ist der Apparat gebrauchsfertig aufgestellt und in der gleichen Zeit wieder demontiert.
4. Der Apparat kann im Gegensatz zu den bisherigen Systemen im Stalle selbst verwendet werden. Unter Zuhilfenahme irgendeiner Stütze (Brunnentrog, Wagen, Sägebock) kann er aber auch ohne weiteres im Freien gebraucht werden. Überdies ist er leicht transportierbar. Infolge

*) Vgl. Schweiz. Hufschmied, 1921, Nr. 6.

dieser Vorteile eignet sich der Apparat auch besonders für Berggegenden, wo vielfach ausserhalb des Stalles kein geeigneter Platz zur Klauenbeschneidung vorhanden ist.

5. Der Apparat funktioniert absolut sicher und ist selbst für hochträchtige Tiere ungefährlich. Da er verstellbar ist, passt er für Tiere jeden Alters. Zur Aufstellung und Handhabung des Apparates genügt in der Regel eine einzige Person.
6. Der Apparat erhält seine Standfestigkeit durch das Eigengewicht des Tieres. Mit einem einzigen Handgriff wird das Tier wieder frei.

Der Erfinder hat den Apparat zum Patent angemeldet. Zudem hat sich Herr Tritten mit einem leistungsfähigen Fabrikanten in Verbindung gesetzt, so dass die Lieferung eines derartigen Apparates in 2 bis 4 Tagen erfolgen kann.

Der Apparat dürfte bei der Klauenbeschneidung der durchgeseuchten Tiere und kleineren operativen Eingriffen bei Klauenkrankheiten überhaupt, sowie beim Beschlag der Klauentiere ein wertvolles Hilfsmittel darstellen.

